



Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten

Einstufung: Best Practice Einrichtung: Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)

April 2014

Bezeichnung:	Individuelle Lernbedarfsanalyse
<i>Kurzdarstellung:</i>	<p>Dieses System kann als Teil einer individuellen Lernbedarfsanalyse betrachtet werden.</p> <p>Wurde bei einem Thema erkannt, dass diesbezüglich ein allgemeiner Fortbildungsbedarf besteht, und ein Fortbildungsprogramm entwickelt, um diesen Bedarf zu decken, wird das Programm anschließend für die Anmeldung freigegeben. Zwei bis vier Wochen vor Beginn der Fortbildung werden die angemeldeten Teilnehmer gebeten, einen <i>maßgeschneiderten Fragebogen</i> auszufüllen. Damit werden zwei Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Einschätzung des aktuellen Wissensstands und der Erfahrung der Teilnehmer im jeweiligen Themenbereich▪ Ermittlung spezieller Fragestellungen, die von Interesse/Belang sind. <p>Wird auf die Antworten im oben genannten Fragebogen sinnvoll reagiert, lässt sich die Fortbildungseffizienz durch diese Praxis in mehrerer Hinsicht steigern:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die Fortbildungen werden präzise auf den durchschnittlichen Wissensstands der Teilnehmer abgestimmt.▪ Der ursprüngliche Fortbildungsplan kann im Fall eines speziellen und/oder unvorhergesehenen individuellen Bedarfs entsprechend umgestaltet werden.▪ Die Teilnehmer erhalten praktische Informationen, die für sie

	<p>unmittelbar relevant sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Antworten auf im Vorfeld gestellte Fragen im Zusammenhang mit dem Arbeitsalltag der Teilnehmer sind ebenfalls möglich.
<p><i>Kontaktangaben</i></p>	<p>Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) 2 Circuit de la Foire Internationale 1347, Luxemburg Luxemburg Telefon: + 352 426 230-1 Fax: + 352 426 237 E-Mail: info-lux@eipa.eu Website: http://www.eipa.nl/en/antenna/Luxembourg</p>
<p><i>Anmerkungen</i></p>	<p>Zwar verfügt jede Einrichtung für die justizielle Aus- und Fortbildung in der EU über ihr eigenes System zur Feststellung des Aus- und Fortbildungsbedarfs, doch traten im Rahmen der aktuellen Studie einige besonders interessante Ideen zutage.</p> <p>Das EIPA hat angeführt, dass dieses Verfahren auch ein gelungenes Beispiel für die Verknüpfung von Fortbildungsbedarfsfeststellung und Fortbildungsevaluation darstellt, da es mit einer mittelfristigen Evaluation des Fortbildungserfolgs über webbasierte Umfragetools oder direkte Telefonumfragen gekoppelt ist. Derzeit untersucht das EIPA die Möglichkeit, diese Fragebögen als Online-Umfragen bereitzustellen.</p> <p>Das Verfahren kann als BEST PRACTICE betrachtet werden.</p>

Quelle: Pilotprojekt zur juristischen Aus- und Fortbildung auf europäischer Ebene: „*Los 1 – Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (Studie)*“, Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)